[Sebastian Mayr / Beda Lehner]: Bibliotheca Cremifanensis, Catalogus Codicum Manuscriptorum. Auszug aus dem Katalog des Hugo Schmid ab anno 1877.

Kremsmünster, 1903-1913 Seite 109a

Quelle:
Copyright:

syllabarum, der in zwei partes zerfällt, in prima po„ nuntur regule de quantitatibus syllabarum, in secunda die exceptiones; der zweite tractatulus de figuris grammaticalibus, aus dem das Werk besteht, fehlt uns. Auctor finit opus 1438 21. Iunii.

Bl. 132b - 139a Exceptiones sind in drei Spalten geschrieben.

Bl. 139b unbeschrieben.

7) Blatt 140a - 146a: Psalmi pro benedicione mense (durchs ganze Jahr).

Bl. 146 ist spätere Hand und statt des eigentlichen Bl. 146 ergänzt.

Bl. 146b unbeschrieben.

Die Handschrift durchaus von derselben Hand, etwas abweichend Bl. 129b - 132a; 140a - 145b scheint aber doch dieselbe.

Bl. 89a eine hübsche gemalte Initiale; gemalte Initia„ len auch 81a, 140a aber roher; die übrigen Initialen blau, rot, grün.

Cod. CCCCXII. (Neu).

Pergamenthandschrift vom Jahre 1524. 113 Blätter in 12° in continuo. Eigentum von Kremsmünster.

Dreves, Guido Maria, S. J., der diese Handschrift am 9. Mai 1898 untersuchte, meint, daß sie aus Mondsee stamme, und bezeichnet sie als „Liber precatorius."

Blatt 1a u. b unbeschrieben.

1) Blatt 2a - 10b: Incipit accessus altaris.

2) Blatt 11a - 11b: Sequitur recessus altaris.

3) Blatt 12a - 28a: Orationes variae ante et post missam.

Bl. 25b unbeschrieben, aber vom Texte fehlt nichts.

Bl. 28b unbeschrieben.

4) Blatt 29a - 84a: Orationes variae de passione domini et de compassione B. M. Virg.